

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 99 (1992)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

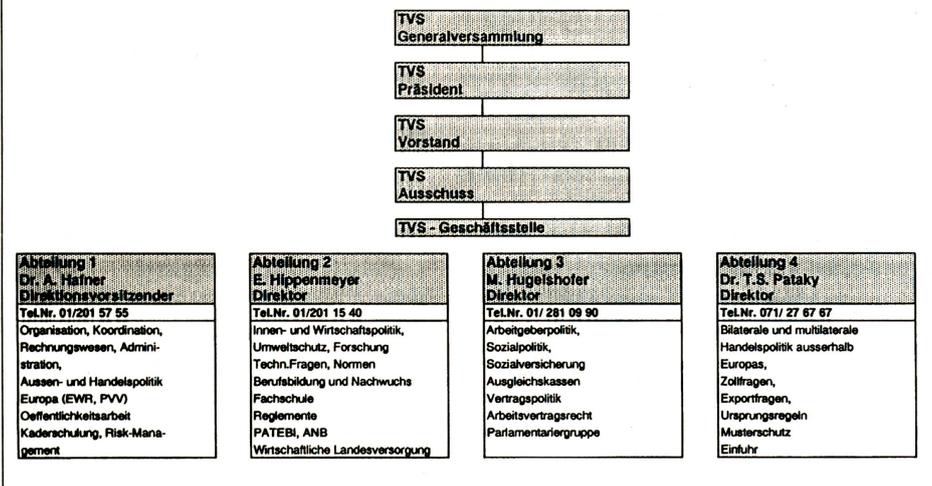
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Organigramm des Textilverband Schweiz (TVS)**

ab 1. Juli 1992



ortvorteile zurückgewinnen. Der Textilverband Schweiz steht diesbezüglich der Textilindustrie zur Verfügung.»

**Die zehn Schwerpunkte der Verbandsarbeit**

- Aussen- und Handelspolitik
- Marktinformation und Unterstützung im Export
- Innenpolitik
- Arbeitgeberpolitik, GAV, Arbeitsbedingungen
- Sozialpolitik, Ausgleichskassen
- Ausbildung, Nachwuchsförderung, Fachschulen, Reglemente
- Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung
- Kaderschulung, Risikomanagement, wirtschaftliche Landesversorgung
- Forschung, technische Fragen, Umweltschutz
- Statistiken

UT ■

sich die Textilwirtschaft selbst zu beschreiben. Durch eine mangelhafte Informationspolitik wird der Bürger zu wenig informiert, ein erstaunlicher Umstand, liegt doch die Schweiz im internationalen Exportvergleich an vierter Stelle.

*Internationale Bemühungen*

Die PVV-Regelung macht der Textilwirtschaft arg zu schaffen. Man bedenke, dass rund 85% des Exportes für EG-Länder bestimmt ist. Bundesrat Delamuraz besuchte den Präsidenten des TVS Anfang Juni, um sich selbst vor Ort über die Auswirkungen der PVV-Regelung zu überzeugen.

Die Exportförderung in alle Welt soll noch gezielter angegangen werden.

*Nachwuchsförderung*

Ein langfristiger Zukunftserfolg hängt von den textilen Fachkräften ab. Deshalb soll der Nachwuchsförderung eine besondere Beachtung geschenkt werden.

**Revitalisierungsprogramm**

Heinz Iseli glaubt an die Zukunft, allerdings unter veränderten Vorzeichen: «Die ganz grosse Mehrheit der Unternehmungen des Textilverbandes Schweiz erbringt Sonderleistungen, sei es in Punkto Qualität, Kreativität, Pro-

duktivität oder Service. Der entsprechende Erfolg wird deshalb auch in Zukunft nicht auf sich warten lassen. Unsere gesamte schweizerische Wirtschaft braucht heute ein Revitalisierungsprogramm. Wir müssen verlorene Stand-

**Die Plattstichweberei**

1820 erfand der Teufener Johann Conrad Altherr die Plattstichweblade. Als Blattmacher und Anrüster war er mit dem Handweben vertraut. Doch interessierte ihn mehr die Technik als das Weben selbst. Mit der Erfindung der Plattstichplatte verschaffte der am 10. November 1797 geborene Weber der Appenzeller Textilindustrie Weltruf. Damit wurde es möglich, handgewebte Stoffe mit stickereiähnlichen Mustern zu versehen.

Dies ist nur eine Information aus dem neuen Buch «Die Plattstichweberei – eine alte Appenzeller Heimindustrie». Geschrieben wurde es von Regula Buff, textile Fachlehrerin sowie Louis Specker, dem Konservator des Historischen Museums St. Gallen.

Auf über 200 Seiten beschreiben die Autoren den Aufstieg und den Niedergang dieses ehemals wichtigen Zweiges der Appenzeller Heimweberei. Neben der eigentlichen Geschichte

der Plattstichweberei umfasst das flüssig und unterhaltend geschriebene Buch viele Fotos und Illustrationen über Patronen, Stoffe und Herstellungsgерäte.

Besonders interessant sind die vielen technischen Zeichnungen, welche jedem interessierten Leser anschaulich die Technik der Plattstichweberei vermitteln.

Herausgeber ist die Stiftung für Appenzeller Volkskunde. H. R. Merz, der Stiftungspräsident, schreibt im Vorwort, dass das Ziel des Buches der Vertiefung und Erforschung des volkscundlichen Kulturgutes dienen soll. Und nicht nur das: Bücher dieser Art gehören eigentlich in jede textile Bibliothek und eignen sich auch hervorragend als Geschenk.

Erschienen ist das empfehlenswerte Buch im Verlag Schläpfer & Co. AG, 9101 Herisau.

JR ■